

Ehrenbriefe für großes Engagement

AUSZEICHNUNGEN Karl-Heinz Walther und Judith Scholz erhalten Landesehrenbriefe

OBERAU - (asl). Das 110-jährige Bestehen des Gesangvereins "Frohsinn" Oberau (der Kreis-Anzeiger berichtete) war Anlass, verdiente Mitglieder für deren uneigennütziges Wirken im Verein und für die Allgemeinheit zu ehren. Während des Kommersabends wurden der Vorsitzende des Vereins, Karl-Heinz Walther, und Schriftführerin Judith Scholz mit dem Landesehrenbrief und der Verdienstplakette der Gemeinde Altenstadt von Bürgermeister Norbert Syguda ausgezeichnet.

Judith Scholz ist seit 25 Jahren Sängerin im Verein und engagiert sich seit 1994 im Vorstand. Seit 1999 hat sie das Amt der Schriftführerin inne und kümmert sich darüber hinaus um die Pressearbeit. Sie hat außerdem neue Wege der Präsentation der Liedvorträge und der Pausenunterhaltung kreiert. "Veranstaltungen tragen deutlich ihre Handschrift", würdigte Syguda die Verdienste von Scholz.

Zusätzlich war sie von 1997 bis 2010 Pressewartin beim VfL Altenstadt. "Frohsinn" Oberau vertritt sie auch im Sängerkreis Büdingen als Vorstandsmitglied. Dort ist sie ebenfalls als Schriftführerin für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Seit 2012 ist sie zusätzlich als Schriftführerin beim VdK Altenstadt tätig. Ihre Aufgaben habe sie immer vereinsorientiert, mit frohem Gemüt und viel Eigenverantwortung wahrgenommen, wurde sie von den Vereinen gelobt.

Seit 50 Jahren singt Karl-Heinz Walther im Chor. Seit 1966 ist er Mitglied bei "Frohsinn" und war von 1980 bis 2000 Notenwart, dann vier Jahre stellvertretender Vorsitzender, bevor er 2004 zum Vorsitzenden gewählt wurde. Auch er gehört seit elf Jahren als Beisitzer und stellvertretender Kassenwart dem Vorstand des Sängerkreises Büdingen an. Sein Verdienst liege vor allem im Erhalt des Gesangvereins, der in den 1990er Jahren schwierige Zeiten habe überstehen müssen, sagte Syguda. Walther lege viel Enthusiasmus an den Tag und Sorge stets für ein gutes Klima im Verein und für die Anerkennung im Sängerkreis. Auch bei der Werbung um neue Mitglieder sei er erfolgreich gewesen, konnten doch in den vergangenen Jahren zehn neue Chormitglieder begrüßt werden, berichtete Syguda.